

St.Gallen, Archiv: 27. Juli 2006

Ein Meerschweinchen reisst aus

«Wo steckt Herby» ist das erste Kinderhörspiel des 23-jährigen Autors Stephan Sigg

St. Gallen. Der Rheinecker Jungautor Stephan Sigg schickte ein Meerschweinchen auf Entdeckungsreise durch die Stadt St. Gallen. Entstanden ist daraus ein Hörspiel für Kinder.

PETER BRÜHWILER

Die zwei Mädchen Lea und Carmen wohnen in St. Georgen. Aber ihrem Meerschweinchen Herby scheint es dort nicht sonderlich zu gefallen, jedenfalls ergreift es eines Morgens die Flucht, hinunter in die grosse Stadt. Zusammen mit ihrem Vater und einem unterwegs getroffenen Mädchen machen sich die beiden Schwestern auf die Suche nach dem Haustier, eine Verfolgungsjagd quer durch St. Gallen beginnt.

Verfasst hat das Kinderhörspiel «Wo steckt de Herby?» der Rheinecker Jungautor Stephan Sigg. Obwohl erst 23 Jahre alt, hat er bereits vier Bücher publiziert und Theaterstücke, Gedichte und Kurzgeschichten geschrieben. Nun wagte er sich zum ersten Mal an ein Hörspiel. «Kein einfaches Unterfangen», sagt der Theologiestudent. «Denn anders als bei einem Roman läuft beim Hörspiel alles über den Dialog. Die Atmosphäre kann nicht beschrieben werden.» Auch die Arbeit im Ton-studio mit 17 Primar- und Oberstufen-Kindern aus dem ganzen Kanton St. Gallen sei sehr anstrengend gewesen, «aber es war eine tolle Erfahrung – und unterdessen habe ich mich wieder erholt», meint er lachend. Darum steht bereits das nächste Hörspielprojekt vor der Tür.

Seit zwei Jahren schreibt Stephan Sigg Kindergeschichten. Was ihn daran reizt, ist das Abtauchen in eine andere Welt, in die Welt der Kinder eben. «Und dort muss immer etwas laufen. Man kann Kindern nicht über mehrere Seiten hinweg einen Gegenstand beschreiben.»

Und so läuft Herby, der «wahrscheinlich frische Frühlingsluft schnappen wollte», wie der Vater vermutet, durch die Stadt. An den Drei Weihern vorbei, die lange Treppe hinunter und dann direkt ins Stadttheater. Als die vier Verfolger dort ankommen, zieht es das Meerschweinchen schon wieder weiter. Sogar vor der Schwarz-Fahrt mit einem Stadtbusschreckt es nicht zurück.

Natürlich findet das Abenteuer mit dem Meerschweinchen Herby ein glückliches Ende. Wie sich herausstellt, wollte das Meerschweinchen keine frische Luft, sondern ein paar Karotten schnappen. Den Titelsong für das Hörspiel komponierte die 10-jährige Sonja Ott aus Jona. Im Hörspiel ist sie als Lea auf der Suche nach ihrem Haustier, im richtigen Leben will sie Künstlerin werden, wie sie den «Obersee Nachrichten» verriet. «Irgendwann fragte ich den Autor, ob man eventuell noch einen Titelsong benötigte. Er sagte ja – und ich machte mich sogleich an die Arbeit.» Neben dem Jungautor versteckt sich hinter dem Werk also auch eine Jungkomponistin – viel Lärm um ein kleines Meerschweinchen.

www.kinderhoerspiel.com

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.
